

TECHNOLOGIEN DER GESCHLECHTER? FÜR EINE

KONFERENZ

STRATEGIEN

FÜR EINE

10.–11.12.15 GENDERGERECHTE

DEUTSCHES MUSEUMSPRAXIS

TECHNIKMUSEUM, BERLIN

{ Gender ;
Technik ;
Museum ;
}

DONNERSTAG

10. DEZEMBER 2015

10.00–10.30 UHR

Begrüßung

Prof. Dr. Dirk Böndel

*Vorstand Stiftung Deutsches Technikmuseum
Berlin*

Prof. Dr. Sabine Hark, Dr. Daniela

Döring, Dr. Hannah Fitsch

*Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und
Geschlechterforschung, TU Berlin*

10.30–12.00 UHR

Gender in the box. Wie ›Geschlecht‹ in die Technik kommt

Prof. Dr. Martina Heßler

Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

12.00–12.30 UHR KAFFEPAUSE

12.30–13.30 UHR

»Ich möchte jetzt nicht von Bildungs- bürgertum sprechen, aber ...« – Soziale Ungleichheiten im Museum

Prof. Dr. Diana Lengersdorf

Universität zu Köln

13.30–14.30 UHR MITTAGSPAUSE

14.30–15.30 UHR

Frauen* im Technikmuseum: Strategien des Umdenkens

Anna Döpfner

*ehem. Kuratorin für Textiltechnik,
Deutsches Technikmuseum, Berlin*

15.30–16.00 UHR KAFFEPAUSE

16.00–17.00 UHR

Darf ich vorstellen?

Ein Leitfaden Gender & Museum

Dr. Smilla Ebeling

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

17.00–18.00 UHR

Führungen durch die Ausstellungen des Deutschen Technikmuseums

Claudia Schuster: *Schiffahrt*

Astrid Venn: *Luftfahrt*

Christine Keruth: *Alles Zucker!*

Nahrung - Werkstoff - Energie

Andrea Grimm: *Schmucktechnik*

Nora Lackner: *Nachrichtentechnik*

FREITAG

10.00-12.00 UHR

WORKSHOP I – SAMMELN, AUSSTELLEN, KURATIEREN

Moderation: Dr. Daniela Döring

Dinge von Belang

Dr. Roswitha Muttenthaler

Technisches Museum Wien

FremdKörper? Geschlechterbilder in Migrationsausstellungen

Regina Wonisch

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

12.00-12.15 UHR KAFFEPAUSE

11. DEZEMBER 2015

12.15-13.15 UHR

Vernetzung und Erfahrungsaustausch

Dr. Gabriele Wohlauf: Historischer Input zum damaligen Museum für Verkehr und Technik, Berlin

13.15-14.30 UHR MITTAGSPAUSE

14.30-16.30 UHR

WORKSHOP II – GESTALTEN, VERMITTELN, INTERVENIEREN

Moderation: Dr. Hannah Fitsch

Über die Sichtbarkeit von geschlechter-spezifischen Fragen und ihren räumlichen Gestaltungsmöglichkeiten

Detlef Weitz

chezweitz | Büro für museale und urbane Szenografie, Berlin

In Normalitäten intervenieren und Regeln dekonstruieren. Perspektiven einer emanzipatorischen Kunst- und Kulturvermittlung

Elke Smodics

trafo.K, Wien

ANMELDUNG

bis 1. Dezember 2015 unter
www.gendertechnikmuseum.de

VERANSTALTUNGSORT

Deutsches Technikmuseum
Kommunikationsraum
Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

KONTAKT

info@gendertechnikmuseum.de

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und ForschungEine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2015

Zukunftsstadt

NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN

Technikmuseen sind Bildungsinstitutionen, sie bewahren und zeigen historische Exponate und definieren so kulturelle Wertvorstellungen, Vorbilder und gesellschaftliche Wahrheiten. Das Museum als Ort der Repräsentation liefert nicht nur Identitätskonzepte, sondern ist auf allen Ebenen – von der Personalpolitik über Sammlungsstrategien bis hin zur Ausstellungsinszenierung und Vermittlungsangeboten – komplex von der Kategorie Geschlecht durchdrungen. Die Frauen- und Genderforschung hat in zahlreichen Studien zur Repräsentanz von Frauen in den Technik- und Naturwissenschaften auf ihre Ausschlüsse aus den großen Geschichtserzählungen verwiesen und tiefgreifende strukturelle Un-

gleichheiten in Wissenschaft und Gesellschaft herausgearbeitet. In den Ausstellungen und Sammlungen werden bestimmte weibliche bzw. männliche Narrative, aber auch schichten- und klassenspezifische sowie ethnische Differenzen (re-)produziert.

Die Konferenz eröffnet den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis, sie dient der Bestandsaufnahme und Vernetzung sowie der Entwicklung von Strategien für ein gendergerechtes Museum. Die Veranstaltung bildet den Auftakt des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes *Gender Technik Museum* am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der Technischen Universität Berlin.

Technische Universität Berlin
Zentrum für Interdisziplinäre Frauen-
und Geschlechterforschung

Dr. Daniela Döring, Dr. Hannah Fitsch
Marchstraße 23, 10587 Berlin, Tel: 030 31 42 69 82
www.gendertechnikmuseum.de